

Evangelischer Gruß

Der Kirchengemeinde Kohlberg / Weiherhammer
Ausgabe 4 | 2021 September - November 2021



Jesus Sirach 35,10

Ehre Gott mit deinen Opfern gerne und reichlich, und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.

Liebe Gemeinde!

Auf der Fahrt in den Urlaub, sah ich auf der Raststätte Hallertau in einer Glasvitrine einen dort ausgestellten, riesigen Cheeseburger – so der erste Eindruck, vermengt mit Verwunderung und Neugier. Bei näherer Betrachtung entpuppte sich dieser als witzig gemachte Spardose aus Porzellan. Nicht schlecht! Ein echter Blickfang. Während des ganzen Urlaubes zierte die Spardose das Nachtkästchen meines Schlafzimmers. Morgens, nach dem Aufwachen stellte sich tagtäglich ein interessanter Effekt ein: Ein Blick zum Brötchen genügte, um in meinem Mund den Speichelfluss anzuregen und mich auf das Frühstück zu freuen.

Inzwischen bin ich wieder Zuhause und der Cheeseburger hat begonnen, sich mit dem Wechselgeld meiner Einkäufe zu füllen. Ein belegtes Brötchen füllt sich mit Geld. Im Hinblick auf den Monatsspruch ein interessantes Bild. Denn mit seinem Worten legt er uns unbewusst, wenn wir u.a. unseren Hunger bei unseren Mahlzeiten stillen. In diesem Jahr fällt die Ernte in

vielen Bereich der Landwirtschaft reichlich aus. In unserer Region dürfen wir, denke ich, durchaus von einem segensreichen Erntejahr sprechen. Genug zu ernten und genug zu essen ist nur eine der Voraussetzungen, welche unserem Monatsspruch innewohnen. Da gibt es noch viele andere Dinge, die uns zum Segen geworden sind. Die Worte aus dem Buch Jesus Sirach bündeln sich für mich in einem einzigen Wort: Dank.

Nun sind die Opferbüchsen und Klingenbeutel in unseren Kirchen nicht in Brotform gestaltet – doch eigentlich könnten sie es sein. Zumindest in unseren Köpfen. Und: Es muss ja nicht gleich ein Cheeseburger sein.

Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen und Euch allen,

Ihr / Euer Pfarrer



Herbstsammlung 2021 der Diakonie

Gemeinsam Wege finden – Ambulante Hilfen zur Erziehung

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 11. Bis 17. Oktober 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern. Herr Frank Schuldenzucker, Tel. 0911/9354-283, schuldenzucker@diakonie-bayern.de

Spendenkonto:

Diakonie Bayern e.V.

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2021

Spendenhotline: 0800 700 50 80 (gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)



Diakonie
Bayern

Gemeinsam
Wege finden -
Ambulante Hilfen
zur Erziehung

Herbstsammlung
11. – 17. Oktober 2021

Der Beruf Pfarrer



**GLÜCK
TEILEN**


DER PFARRBERUF

**Theolog:innen sind laut Umfrage
die glücklichsten Studierenden.
Werde Pfarrerin oder Pfarrer**

Auch im Beruf teilst du Glück: Mit frischgebackenen Eltern, Hochzeitspaaren, in der Kinder- und Jugendarbeit, in deinem Team oder im Gottesdienst. Und trotzdem ist es ein Beruf, der auf dem Boden geblieben ist, weil du mit Menschen auch die Momente teilst, die schwierig sind und in denen du Beistand leistest – das alles vor dem Hoffnungshorizont des Glaubens an einen Gott, der die Welt nie aus den Händen gibt.

MEIN BERUF
**MEHR ALS
JA UND AMEN**


Mehr Infos findest du unter
PFARRER-IN-BAYERN.DE

Monatsspruch September:

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und

bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Haggai 1,6

Berufstage

PFARRER:IN

Machen oder lassen? Berufungs-Tage

für Studierende und Studieninteressierte

mit Pfarrerin Sabrina Hoppe
und Pfarrer Steve Kennedy Henkel

16.-19. September im Geistl. Zentrum Schwanberg

Kosten 60 Euro

Anmeldung per Mail unter:
steve-kennedy.henkel@elkb.de



Monatsspruch Oktober:

Lasst uns aufeinander achthaben und
einander anspornen zur Liebe und zu
guten Werken.
Hebräer 10,24

Monatsspruch November:

Der Herr aber richte eure Herzen aus
auf die Liebe Gottes und auf das War-
ten auf Christus.
2. Thessalonicher 3,5

Herzliche Einladung zu

Sonntag	Nikolauskirche Kohlberg	Sonstiges	Kreuzkirche Weiherhammer
05.09.2021 14. So. n. Trinitatis	8.30 Uhr		
12.09.2021 15. So. n. Trinitatis			8.30 Uhr
19.09.2021 16. So. n. Trinitatis	9.45 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden	
26.09.2021 17. So. n. Trinitatis		Vorstellung der Konfirmanden	9.45 Uhr Erntedank
03.10.2021 Erntedank	8.30 Uhr Erntedank		
10.10.2021 19. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Familiengodi	mit Anmeldung bei Inge Dannehl	8.30 Uhr
17.10.2021 20. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Kirchenmusikali- scher Gottesdienst	mit Werken von An- ton Beer-Walbrunn
24.10.2021 21. So. n. Trinitatis			10.00 Uhr AM + Beichte
31.10.2021 Reformationstag	8.30 Uhr AM + Beichte		
07.11.2021 Drittletzter So. d. KJ			8.30 Uhr
14.11.2021 Vorletzter So. d. KJ	8.30 Uhr	anschl. Gedenkfeier Volkstrauertag	
17.11.2021 Buß- und Bettag	9.30 Uhr AM + Beichte		
21.11.2021 Ewigkeitssonntag			10.00 Uhr AM + Beichte
28.11.2021 1. Advent	8.30 Uhr		
05.12.2021 2. Advent			8.30 Uhr

unseren Gottesdiensten

Kollekten	Kigo Kohlberg	Kigo Weiherhammer
Gesamtkirchliche Aufga- ben der EKD		
Zeltlagerplatz Plößberg		
Hochschul- und Studierendenseelsorge		
eigene Gemeinde		
Mission EineWelt		
Diakonie Bayern IV		
eigene Gemeinde		
Diakone Neuendettelsau		
Missionarische Projekte in Bayern		
Diakonisches Werk des DB II		
Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland		
eigene Gemeinde		
eigene Gemeinde		
Brot für die Welt		
eigene Gemeinde		

Radroute 7 nun beschildert



Auf dem Simultankirchenradweg der Route 7 sind die Wegweiser angebracht, sodass die auf diesem Weg liegenden Sehenswürdigkeiten, von interessierten Radlern, nicht verfehlt werden können.

Initiator und Vorsitzender des Fördervereins Simultankirchen in der Oberpfalz e.V., Pfr. i.R. Hans-Peter Pauckstadt-Künkler brennt für sein Vorhaben und ist stolz, mit den aufgestellten Beschilderungen, den wichtigen Schritt vom Digitalen zum Analogen geschafft zu haben. „Seitdem Schilder aufgestellt sind, findet auch eine Kommunikation zwischen den Menschen auf dem Weg und uns als Ansprechpartner statt und man erkennt, wie viel Interesse überhaupt an den Kultur- und Heimatkundlichen Standorten besteht,“ so Pauckstadt-Künkler.

Sein großer Dank galt den Bürgermeistern, die es auf kleinem Dienstweg möglich machten, dass die Bauhofmitarbeiter die Beschilderungen aufstellen durften. „Wir fanden bei den Anfragen offene Türen vor und unser Projekt zeigt, dass Kirche auch anders kann.“ „Durch den Verein wurden Gelder ausgegeben und damit auch in die Kommunale Entwicklung gesteckt.“

Bei diesem Treffen im Etzenrichter Rathaus war auch Routenkoordinator Peter Kratzer anwesend, der den Simultankirchenradweg als eines der schönsten Projekte, in seiner Tätigkeit als Referent für öffentliche und EU-Fördermittel der Evang.-Luth. Landeskirchenstelle in Ansbach, bezeichnete. Er fand es auch schön, dass sich die Gemeinden mit dem Vorhaben so sehr verbunden fühlten. „Die Menschen haben ein neues Ziel

Route 7 und Allgemeines

anzufahren und das kommt mit Sicherheit auch den Gemeinden zugute.“

Als Gastgeber freute sich Bürgermeister Martin Schregelmann über das Engagement Pauckstadt-Künklers. Im Namen seiner noch anwesenden Bürgermeisterkollegen, der 37 Kilometer langen Route 7 liegenden Gemeinden, 3. Bürgermeister Reinhold Wildenauer aus Weiden, 1. Bgm. Gerhard List aus Kohlberg, 2. Bgm. Severin Hirmer aus Weiherhammer und 1. Bgm. Sebastian Hartl aus Luhe-Wildenau sprach Schregelmann von der guten Zusammenarbeit der Gemeinden und Kirchen, der schon immer guten ökumenischen Zusammenarbeit und des Respekts Arbeit für die Durchführung des Simultankirchenradwegs.

Auf dieser nun neu beschilderten Route gibt es die alte Dorfkirche St. Bartholomäuskirche in Rothenstadt zu erkunden, bevor es weitergeht durch das idyllische Haidenaabtal nach Etzenricht in die, auf den Resten einer Burganlage, auf dem „Kirchberg“ gebauten St. Nikolauskirche. Über Weiherhammer und Röthenbach geht die Fahrt weiter nach Kohlberg, zum Kirchhof von St. Nikolaus. Über Weißenbrunn werden die Radfahrer mit einem wunderbaren Blick über das

Land belohnt, wonach der Weg über Oberwildenau zurück zum Ausgangspunkt nach Rothenstadt führt.

400 Kilometer umfasst die Gesamtlänge der zehn Routen, die mit 160 Pfeil-, 329 Zwischenwegweisern und 463 Routensignets mit Simultankirchenlogo ausgestattet sind, oder noch werden. Der Förderverein arbeitet dabei mit 40 Kommunen zusammen. Zusätzlich zu den Wegweisern gibt es auch eine neue Radlkarte. Sie ist im Simultankirchenbüro, den Tourismusbüros in der Region, sowie den beteiligten Kirchen- und Pfarrgemeinden kostenlos erhältlich. Eine neue Website wird ebenfalls dazu beitragen, den Service für die Nutzerinnen und Nutzer des Simultankirchenradwegs zu erhöhen.

Den Radfahrern in der gesamten Region stehen also sehr interessante und in durchaus zu bewältigenden Routen zu erkundende Radstrecken zur Verfügung, die den Slogan „Wie Kirche bewegt“ erleben lassen.

Neben der bereits genannten Gäste konnte Schregelmann noch Pfr. H. Englhard, G. Klinger für die ev. Kirche Etzenricht, die Routenpaten R. und S. Lehner aus Rothenstadt, sowie C. Hengl aus Kohlberg und Bauhofmitarbeiter aus Etzenricht und Kohlberg begrüßen.

Verabschiedung Reinhold Steinl



Jahrzehntelang hat Reinhold Steinl die Friedhofskartei unserer Gemeinde mit größter Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit verwaltet. Seit Anfang des Jahres wird diese im Pfarramt geführt.

Als Dank und in Anerkennung seines Dienstes überreichten ihm, bei einem Besuch, Mitglieder des Kirchenvorstandes ein Präsent zum Abschied sowie einen Blumenstrauß für seine Frau.

BEER-WALBRUNN-TAGE

15. und 17. OKTOBER 2021

Kohlberg – Nikolauskirche



Freitag, 15. Oktober – 19:00 Uhr

Kammermusikabend

Burkhard Maiß, Violine und Viola; Ji-Yeoun You, Klavier

Sonntag, 17. Oktober – 9:30 Uhr

Kirchenmusikalischer Gottesdienst

Angelika Huber, Sopran; Gerhard Urban, Violine;

Anna-Magdalena Bukreev, Orgel; Cornelia Böck, Klavier

Informationen und Karten:

Anton Beer-Walbrunn – Kunst- und Kulturverein Kohlberg; Martin Valeske, Vorsitzender,
Feldafinger Straße 42, 82343 Pöcking, Tel: 08157 – 924375, E-Mail: anton@beer-walbrunn-kohlberg.de

www.beer-walbrunn-kohlberg.de

Die Gemeinde lädt herzlich ein

Posaunenchor:

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei
Markus Sparrer, Tel. 09608/322
oder 0160/5545112

Jeweils am Freitag um 20.00 Uhr
Im Gemeindehaus Kohlberg

Seniorenkreis:

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei
Sabine Hengl, Tel. 09608/923979

Montags, 14.00 Uhr in der evangelischen
Nikolauskirche Kohlberg

- 06. September 2021
Kaffeetrinken im Gasthaus „Weißen Schwan“ mit Vortrag von Erna Häupl über „Oberpfalz Streiflichter“
- 04. Oktober 2021
Seniorenandacht
„Wenn der Herbst kommt“
- 08. November 2021
Seniorenandacht
„Wie ist die Welt so stille“
- 06. Dezember 2021
Seniorenandacht
„Wäre es doch schon Weihnachten – Großmutter liest vor“

Bitte für alle Termine bei Sabine Hengl
anmelden!!!!

Erntedankaltar



Am Sonntag, 03.10.21 um 8.30 Uhr feiern wird in der Nikolauskirche in Kohlberg das Erntedankfest und danken damit in besonderer Weise für die Erntegaben, aber auch für alle anderen Güter, die Gott uns zum Leben schenkt.

Die Erntedankgaben können am Samstag, 02.10.21 ab 9.00 Uhr in unserer Nikolauskirche in Kohlberg abgegeben werden. Frau Inge Dannehl wird den Erntedankaltar mit Ihren

Gaben errichten und schmücken.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die es durch Ihre Gaben und Spenden ermöglichen, das wir wieder einen prächtigen Erntedankaltar in unserer Kirche vorfinden werden.



Impressum:

- Hrsg.: Evang. Kirchengemeinde
Kohlberg / Weiherhammer
- Auflage:
590 Stück
- Redaktion: Evi Deinl, Pfr. Matthias
Weih (verantwortlich)
- Druck:
J. M. Weyh, 95478 Kemnath
- Fotos:
Weih (S. 1), Wallinger (S.10), Kick
(S.12)
- Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss am 08.11.2021
Zustellung ab dem 26.11.2021

Evang.-Luth. Pfarramt Kohlberg | Weiherhammer

Fuchsberg 1. 92702 Kohlberg



Nikolauskirche Kohlberg

Die Pfarrstelle ist derzeit nicht besetzt, Pfarramtsführung hat Pfr. Matthias Weih aus Kaltenbrunn, Tel. 09646/290 bzw. 09646/809224

Gottesdienstvertretung und Taufen übernimmt Pfr. Andreas J. Ruhs aus Neunkirchen/Mantel, Tel. 0961/28333

Für Beerdigungen und Trauungen ist das Pfarrteam St. Michael in Weiden zuständig, Tel. 0961/4701577

Büro: Fr.: 08.00 - 13.00 Uhr, Sekretärin Evi Deinl

Telefon: 09608/288

Mail: Pfarramt.Kohlberg@elkb.de

Internet: www.Kohlberg-evangelisch.de



Kreuzkirche Weiherhammer

**Vertrauensfrau: Gertraud Landgraf, Tel.: 09608/598
stellv. Vertrauensfrau: Anita Seifert, Tel. 09605/3113**

Gabenkasse:

IBAN: DE96 7606 9369 0100 8122 18

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE87 7606 9369 0300 8122 18

Kirchenkonto:

IBAN: DE52 7606 9369 0000 8122 18

Katholisches Pfarramt Weiherhammer

Pfr. Varghese Puthenchira

Kirchstr. 9

92729 Weiherhammer

Tel. 09605/1378